Sachbücher | Kleine Übersicht

bcaction.de/sachbuecher-uebersicht

28. Dezember 2006

(Last Updated On: 28. Dezember 2006)

Berg, Lilo: Brustkrebs. Wissen gegen Angst: Das Handbuch. Aktualsierte Neuauflage. Goldmann-TB August 2002. ISBN 3-442-15168-6 / 978-3-442-15168-4 Das fundierte, strukturierte und sachlich ausgearbeitete Werk umfasst das gesamte Grundwissen in verständlicher Form. Neu ausgearbeitet in dem anspruchvollen Handbuch ist jetzt der Abschnitt zum Thema Brustkrebs-Früherkennung

Kirschning, Silke: Brustkrebs – Der Diagnoseprozess und die laute Sprachlosigkeit der Medizin. Leske u. Budrich 2001. ISBN 3-8100-3100-3. Medizinsoziologische Analyse mit Interviews zur Situation der medizinischen Versorgung von Frauen mit Brustkrebs in Deutschland.

Love, Susan M. & Lindsey, Karen: Das Brustbuch: Was Frauen wissen wollen. Aus dem Engl. übers. (Orig: Dr. Susan Love's breast book, dt. Übersetzung des amerikanischen Handbuchs; das wichtigste Standardwerk für Frauen ist in den USA im September 2005 in einer Neuauflage erschienen, wer die Sprache gut versteht, kann diese amerikanische Ausgabe lesen.) Aktuellste dt. Aufl. bei DTV 2002. ISBN 3-423-36038-0

Plant, Jane A.: Dein Leben in deiner Hand. Ein neues Verständnis von Brustkrebs, Prävention und Heilung. Aus dem Engl. Orig.: Your life in your hands. Goldmann Verlag, 2001. ISBN 3-442-33638-4. Jane Plant verfolgt den interessanten Ansatz, dass Brustkrebs durch Kuhmilch (als Hormoncocktail + Wachstumsfaktoren) in einem Zusammenhang zu der hohen Erkrankungsrate in den Industrienationen steht.

Sonntag, Susan (1933 – 2004): Krankheit als Metapher. Soziolog. Auseinandersetzung zum Umgang mit Krankheit und Ausgrenzung. Aus dem Amerikan. Orig.: Illness as metaphor. Hanser 1978 u.a. ISBN 3-446-12630-9.

Weed, Susun S.: Brustgesundheit. Naturheilkundliche Prävention und Begleittherapien bei Brustkrebs. Aus d. Amerikan. Orig.: Breastcancer? Breasthealth! Orlanda 1997. ISBN 3-929823-47-0

Wissen …

„Unsere Aufgabe, Wissen zu verbreiten, ist nur halb erfüllt, wenn die Information für die Gesellschaft nicht breit gestreut und leicht zugänglich ist.“ Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissen schaftlichem Wissen